

**Kleine Anfrage
für die Fragestunde**

Hannover, den 29.09.2020

Fraktion der SPD

Energiewende beginnt im Nordwesten - Mehr Wind statt Flaute

Die Klimakrise schreitet immer weiter voran, und die Windenergie als die tragende Säule einer klimaneutralen Energieversorgung steckt in der Krise. Zukunftsfähigen Arbeitsplätzen in einer Branche mit globalem Wachstum droht in Niedersachsen das Aus. Allein Ende des Jahres fallen etwa 1 085 MW, in den nächsten drei Jahren ca. 2 430 MW aus der EEG-Förderung. Die Zukunft dieser Anlagen und Standorte ist ungewiss bzw. gefährdet. Der Zubau von Windenergieanlagen ist eingebrochen.

Wenn die Ü-20-Windenergieanlagen wirtschaftlich nicht weiterbetrieben bzw. nicht repowert werden können, droht ab 2021 ein Rückbau an Windenergieleistung. Das Erreichen der Klimaziele würde unmöglich. Überdies ist der Erhalt des ganzen Wirtschafts- und Technologiefaktors Windenergie und damit eine Vielzahl von Arbeitsplätzen in Gefahr.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Welchen Stellenwert hat der „Auricher Appell“ für die Stärkung der Windenergie in Niedersachsen?
2. Wie bewertet die Landesregierung den aktuellen Entwurf zur EEG-Novelle im Hinblick auf die Ü-20 Anlagen sowie den zukünftigen Ausbau der Windenergie?
3. Was tut die Landesregierung im Rahmen ihrer Möglichkeiten, um den Ausbau der Windenergie wieder zu beschleunigen?

Wiard Siebels

Parlamentarischer Geschäftsführer